

[216.] Erbitte zurück alle noch remittirbaren Gr. von:

Ahlfeld, 40 Confirmationscheine. 4. Aufl. 1 ^z ord., 22½ S^g netto.

Besser, Bibelstunden. II. 1. Leidensgeschichte. 5. Aufl. 22½ S^g ord., 15 S^g netto.

(Mathusius, Marie,) Erzählungen. Hest 1. 3. Aufl. 7½ S^g ord., 5 S^g netto.

— do. Hest 2. 2. Aufl. 7½ S^g ord., 5 S^g netto.

— do. Hest 5. u. 6. 18 S^g ord., 12 S^g netto.

— die alte Jungfer. 2. Aufl. 15 S^g ord., 10 S^g netto.

Richard Mühlmann in Halle.

[217.] Wir bitten um gefällige Zurücksendung von:

Wais, das Recht des Herzogs Friedrich von Schleswig-Holstein. gr. 8. Geh. 1 M^g.

und werden die schleunige Zurücksendung dankbar anerkennen, da uns Exemplare fehlen, um die bedeutenden Nachbestellungen effectuiren zu können.

Göttingen, den 27. Decbr. 1863.

Dieterichsche Buchh.

[218.] Zurück erbeten. — Mein Vorrath von: Weiße, Dr., das philologische Abiturienten-Examen. gr. 8. Geh. 22½ S^g.

ist im Augenblick vergriffen und würden mir überflüssig lagernde Exemplare willkommen sein.

Joh. Urban Kern in Breslau.

[219.] Zu großem Danke würden mich diejenigen geehrten Handlungen verbinden, welche von:

Egloffstein, v., Aus einem Tagebuche. Schleicher, die Darwin'sche Theorie u. die Sprachwissenschaft.

Rein, Thuringia sacra. I.

Exemplare ohne Aussicht lagern haben, wenn sie mir dieselben baldigst remittiren wollten.

H. Böhlau in Weimar.

[220.] Hiermit ersuchen wir um recht baldige Zurücksendung der unverkauft gebliebenen Exemplare von:

Körner's, Th., Leyer und Schwert. Miniatur-Ausgabe. 15 S^g netto.

Wir haben zum Ausliefern nicht ein Exemplar vorräthig!

Nicolaische Verlagsbuchhandlung in Berlin.

[221.] Erklärung. — Da unsere öfter wiederholte, dringende Bitte um umgehende Rücksendung aller nicht abgesetzten Expl. von:

Fock, D., Schleswig-Holsteinische Erinnerungen.

so gut als gar keine Berücksichtigung gefunden, so sehen wir uns zu der bestimmten Erklärung genöthigt, daß wir alle Expl. für fest behalten ansehen und später unter keiner Bedingung mehr zurücknehmen, welche uns nicht bis Ende Januar remittirt werden.

Ganz ergebenst

Leipzig, 2. Januar 1864.

Veit & Co.

[222.] Ich erbitte mir baldmöglichst zurück: Deser's ästhet. Briefe. Geheftet und gebunden.

Grube's Geschichtsbilder. Gebunden.

— Miniaturbilder. I. II.

Leipzig. Friedr. Brandstetter.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[223.] Ich suche auf den 1. Februar einen Gehilfen, der an sicheres, rasches Arbeiten gewöhnt ist, ein angenehmes Aeußere und freundliches Benehmen hat, und, was mit Hauptsache ist, Fertigkeit in der französischen und englischen Conversation besitzt.

Gef. Franco-Offerten erbitte mit Beifügen der Zeugnisse direct.

Wiesbaden, im December 1863.

Wilhelm Roth.

[224.] Für einen bedeutenden Kunstverlag wird zum baldigen Antritt ein gut empfohlener, erster Gehilfe gesucht, der schon längere Zeit in einem großen Kunstverlag selbständig gearbeitet hat und welcher der französischen Correspondenz vollkommen mächtig ist. — Gefällige Offerten mit Beifügung der Zeugnisse wolle man an die Exped. d. Bl. unter Chiffre Y. Z. einsenden.

[225.] An Stelle meines, nahe 5 Jahre in meinem Geschäft thätigen Gehilfen suche ich zu Ostern einen anderen, mit tüchtigen Sortimentkenntnissen versehenen jungen Mann, welcher nicht nur selbständig, rasch und umsichtig zu arbeiten im Stande ist, sondern auch mit dem Publicum zu verkehren versteht und empfehlenswerthes Aeußeres besitzt.

Altenburg, den 28. Decbr. 1863.

Otto Hager,

Firma: Schnupbase'sche Hofbuchhandlung.

Gesuchte Stellen.

[226.] Ein Mann in den besten Lebensjahren, der in einem größeren Sortimentgeschäft längere Zeit Geschäftsführer ist und für seine Leistungen und Solidität die besten Zeugnisse hat, auch cautionsfähig ist, sucht eine ähnliche Stellung. Offerten werden durch Herrn Fr. Wagner in Leipzig erbeten, der auch nähere Auskunft erteilt.

[227.] Ein junger Mann, 6 Jahre im Buchhandel, sucht eine Stelle als Gehilfe im Antiquariat. Derselbe beansprucht keinen hohen Gehalt, wenn ihm Gelegenheit geboten wird, sich in einem größeren Geschäft weiter ausbilden zu können. Gef. Offerten hat Herr E. A. Ritter in Leipzig die Güte sub M. M. 58. entgegen zu nehmen.

Bermischte Anzeigen.

Novo

[228.] auf alte Rechnung, die nach Neujahr in Leipzig eintreffen, werden nicht mehr angenommen. Trier, 21. Decbr. 1863.

Fr. Lins'sche Buchhdlg.

[229.] Soeben erschien und ist an die mit mir in Verbindung stehenden Firmen versandt das 5003 Nummern starke

Verzeichniß der in allen Fächern der Medizin reichhaltigen Bibliotheken der verst. Herren Geh. Ober-Med.-Rath Prof. Dr. C. W. Wutzer, Geh. Med.-Rath Prof. Dr. H. F. Kilian und Privatdocent Dr. O. Deiters, welche den 21. Januar u. s. T. zur Versteigerung kommen.

Mehrbedarf bitte gef. durch Herrn G. Fr. Fleischer in Leipzig zu verlangen.

Bonn, den 22. Decbr. 1863.

W. Lemperg.

[230.] Soeben erschien mein 27. Verzeichniß antiquarischer Bücher

und steht auf Verlangen zu Diensten.

Rabatt (bei Zahlg. in Cour.) 16½ %.

J. Taubeles in Prag.

Mikroskopische Trichinenpräparate

[231.] angefertigt unter Aufsicht des Herrn Professor Dr. Julius Vogel in Halle sind durch mich zu nachstehenden Preisen zu beziehen:

Gewöhnliche Muskel-Trichinen pr. Dtz. 4 ^z baar.

Muskel-Trichine — Verkalkte Muskel-Trichine — Darm-Trichine, Suite von drei Stück, die verschiedenen Entwicklungsstufen zeigend, pr. Dtz. (4 complete Ex. enthaltend) 5 ^z baar.

Um Sie damit bekannt zu machen, wird von der ersten Sorte einmal ½ Dtz. à 2 ^z baar abgegeben.

Bei dem grossen Aufsehen, welches die Trichinen-Krankheit jetzt erregt, kann der Absatz obiger Präparate an Aerzte u. s. w. nicht schwer fallen.

Leipzig, im Decbr. 1863.

Ludwig Denicke.

Englisches Sortiment, Journale und Zeitschriften

[232.] besorgen wir, soweit uns bekannt ausschliesslich, in regelmässigen wöchentlichen Postsendungen — während der Frostzeit über Land. In 10 bis 12 Tagen liefern wir franco Leipzig, was nicht auf unserm, mit allen gangbaren Artikeln und Novitäten reich versehenen Lager vorräthig ist.

Wir bitten, Bestellungen auf Zeitschriften und Continuationen pro 1864 nicht zu verzögern, damit keine Unterbrechung in der Expedition eintrete.

Amerikanisches Sortiment

liefern wir in möglichst kurzer Frist zu den Originalpreisen unter billigster Berechnung. Berlin, im Januar 1864.

A. Asher & Co.

Journale 1864 betr.

[233.] Zeitschriften, welche ich in diesem Jahre bezog, für 1864 aber nicht wieder bestellte, sind als abbestellt anzusehen, und bitte ich, mir von diesen keine Fortsetzungen zu senden. Odessa, December 1863.

J. Deubner.